

J.N. 41955



Das gemachte Herr!

Minim die you wovon die son auf mich
sprach und zu allem die glück zu neh-
men kann ich mich nicht entschließen,
dieshalb pardon für die unbedeutliche
Besicht. Der Herr geht bald fort und
verspricht mir, daß hier ich noch - dann
es ist immer nichtig und wenn die große
sind die glück ist immer noch mehr
sind - damit will ich sagen, daß
die glück ist immer noch mehr
nicht. Minim die you sollen
offen über die freundliche Besicht am
offen die you wovon die son auf mich
sind glück ist immer noch mehr
besicht sind. Die die die die
das glück ist immer noch mehr
immer noch mehr ist immer noch
Philosoph zu machen im Grunde!

Dießs Duffen unigw ffinke die fof obwo
in diefer venetianifchen Atmosphäre
nicht freundlich zu fühlen, denn das liegt
die Kaste wolften falls die findorck
als ob — —. Offen Cousine: ift ein gewiff
wolltes Muffen, das ift ein ein un
für Allen, die wir mit offen befonnen
das find; das muß ift ift ein of fallest
nach mit einigen Mochten folgen. Wenn
die ein ein nicht ganz von ift von
zugen worden, das ift zu befüßten! —
und ein fehen die nach einem dritten
Lieber Freund in offenen Konfpe und
werden nach von nicht fachtig fief mit
iften zu unterfuchen, ~~und~~ Mad
laine fief denn mit einem Lobrit
von Fuffen und lönft die die von
die die ift ein fieflich woziften und
bleibt zu weiten finnen in die be
furniture Moch und fönft fief das
benauptfime, die Dagen ein und wenn
fchulde und zu fein. Die zinfen zu be
freundliche quiffen die auf die Können

und können stille Fundament sein.

Ich bin so froh, daß Sie sich der Zusammenkunft anschließen, als in Wien, wo bald Alles eingeführt, nicht nur das absolute, sondern auch das Besondere. Ihre Mitwirkung ist mir sehr willkommen, die mich sehr beglücken wird. Ich werde mich für ein gutes und interessantes Programm für öffentliche & Concerte der Philharmoniker zu verwenden. Ich werde mich bemühen, die schönsten Stücke zu sammeln, die mir aus der besten sind. Ich sollte schon so lange darauf sein, und immer Beethoven'sche Symphonie.

Wahrscheinlich werden ich durch den Besuch Berl. v. Brenning's erfahren, die auch zu der Fortschritt der Harmonik beitragen und ich mich bemühen werde. Leider scheint aus dem süßesten Kind hervorgehen, keine süßeren der neuen Gattung zu werden. Das Liebste des Gesangs wird immer wärmer. Ich bin, wenn mir das Glück für die neue Musik steht, wie vorhin gewesen!

Mit einem schönen Gruß von mir Allen, wie immer in herzlichster
Lustanke

hiebust sehr junges Fräulein!

Hoffen Sie mich offen herzlich danken für
offen nicht weniger und herzlich davon Gefinnung
mit welcher Sie alle Freunde und Bekannte
in offen Herrn Cousin's wohnen. Ihr Leben
ist ein fortwährende Kette, für Andere die Ma-
ge des Lebens liebend, sorgend und pflanz-
end zu leben. Hoffen Sie dies Gefühl in
sich immer Feinden und Tugenden pflanzen, die
mit diesem Muth zu unterstützen ist, das Ge-
fühl, was offen mit jedem neuen Wor-
ten sagt, dass Sie offen Platz und fordern
will und sich zu erfüllen. Ich darf offen
dabei mich zuversichern, dass Ihr Herr Cousin
wird das Freijahr, als er in Wien war, wohl
offen diese und sorgende Hand von mir sein
wissen.

Sie haben sich nicht weniger als mich
offen in die neue Befürsichtigung gleich und
Mithilfe in jeder Beziehung.

Wird Ihnen aus Danken mein und mein
Wohlwille nicht weniger, sondern ich Hoffen
in der aller herzlichsten Weise als offen
Sie sehr herzlich
Lily Hauke